©Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL)

Ber. ANL | 26 (2002) | 61 - 62

Wasser – Zukunftsthema der Menschheit

Einleitung zum Tagungsthema*

Josef HERINGER

Derzeitige Situation

Die Schöpfung neigt in vielen Teilen des Globalsystems zur „Erschöpfung". Die Menschheit wächst jährlich um gut 90 Millionen Menschen und hat die 6 Milliardengrenze überschritten. 1/3 der Menschen sind unzureichend mit gutem Wasser versorgt und leiden unter Mangel an diesem nach der Luft wichtigsten Lebensmittel. Dies hat schwere gesundheitliche und ökologische Folgen. Schwerer als die wachsende Menschheit wiegt der Wasserverbrauch der reichen Länder, die bis zu 500 l/Tag für ihren aufwendigen Lebensstil und industriellen Verbrauch in Anspruch nehmen – hierzulande liegt der Verbrauch pro Person und Tag bei 130 l, nur ein Bruchteil davon ist Trinkwasser. 40-50% des weltweiten Wasserverbrauches geht in die Bewässerung landwirtschaftlicher Produkte. Für die Herstellung eines PC werden z. B. 20.000 l Wasser verbraucht, das ist genauso viel wie für die Erzeugung von 1 kg Baumwolle. Ressourcen werden erschöpft, die Wüstenbildung und Versalzung schreitet in mehreren Kontinenten voran. So ist etwa der Aralsee in Asien oder der Tschadsee in Afrika dramatisch im Schwinden. Die Wasser-Konflikte häufen sich, die tragischen Auseinandersetzungen im Nahen Osten, stehen damit in Verbindung. Zugleich nimmt die weltweite Wasserverschmutzung noch immer zu. Dessen ungeachtet: Was der einen Not, ist der anderen Geschäft! Wasserhandel lockt mit fantastischen Gewinnen, global agierende Firmen bereiten eine Übernahme der wichtigsten Quellvorkommen vor. In der Bedeutung wird Wasser dem Erdöl noch den Rang ablaufen. Eine wünschenswerte Zukunft kann es jedoch nur geben, wenn der Umgang mit Wasser vom Prinzip „Nachhaltigkeit" geprägt sein wird, so wie ihn die „Agenda-21 von Rio" – von 174 Ländern unterzeichnet - den Völkern dieser Erde dringend rät. Ein Gleichgewicht von ökologisch, sozial-kulturellen und ökonomischen Belangen ist unverzichtbar.

Die wichtigsten ökologischen Schäden

- Austrocknung durch übermäßige Entnahme
- Versalzung durch falsches Wassermanagement
- Verschmutzung durch chemisch-industrielle Einflüsse
- Erosion in Berggebieten durch Vegetationszerstörung
- Überweidung führt zu Verwüstung
- Einengung der Wassereinzugs- und Reinigungssysteme (Flussauen)
- Flächenversiegelung durch Bautätigkeit verschiedenster Art
- Behinderung der Selbstreinigung durch Stauhaltung und Kanalisation

Die wichtigsten sozial-kulturellen Schäden

- Trinkwassernot gefährdet das existentielle Menschsein
- Neue Formen ungerechter „Klassengesellschaften" entstehen
- Flucht und Völkerwanderung nehmen zu
- Kriege um Wasserzugang mehren sich
- Kulturen werden von ihren Quellen abgeschnitten

Die wichtigsten ökonomischen Schäden

- Verwüstung gefährdet die wirtschaftliche Existenz vieler Völker
- Der „Wasser-Handel" trifft die wirtschaftlich Schwachen am meisten
- Monopole gefährden den freien Wettbewerb und treiben die Preise hoch
- Regionen werden um ihre Wasser-Wertschöpfung betrogen
- Die Land- und Forstwirtschaft wird nicht angemessen honoriert
- Der Ersatz der Wasserregeneration durch technische Systeme wird immens teuer

Forderungen und Wünsche für eine gedeihliche globale Wasser-Zukunft

- Verantwortung für das Wasser haben alle zu tragen – ein neues Wasserbewusstsein muss wachsen
- Die Kultur (der Kult) des Wassers braucht eine „schöpferische" Erneuerung
- Nachhaltige Wassernutzung gehört zum Grundanliegen der Bildung
- Die Kommunen dürfen sich nicht „das Wasser abgraben lassen"

* ANL-Fachtagungen „Dorfökologie: Das Wasser im Dorf lassen" am 29. Januar 2001 in Freising und „Wasser – erlebbare Schöpfung. Lebendig sein mit Wasser" vom 3.-4. Mai 2002 in Laufen a. d. Salzach. Die Tagung „Das Wasser im Dorf lassen" fand in Kooperation mit dem Bund Naturschutz in Bayern e. V. (Dipl.-Ing. Forstw. Nikol Fritsch) statt. Die Tagung „Wasser – erlebbare Schöpfung" wurde in Zusammenarbeit wie folgt veranstaltet: Beate Seitz-Weinzierl, Dipl..-Theol., Journalistin, Bildungswerk Bund Naturschutz; Dr. Rainer Hennig, Pfarrer, Umweltbeauftragter der Evangelischen Landeskirche Bayern; Gotthard Dobmeier, Dipl.-Theol., Sprecher der Umweltbeauftragten der bayerischen Katholischen Diözesen.

©Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL)

- Die Wasserwirtschaft muss in öffentlicher Hand und Verantwortung bleiben
- Trinkwasser aus der Leitung muss „trinkbar" bleiben (statt Mineralwasser nützen)
- Wasserverschmutzung ist kein Kavaliersdelikt – sie gehört geahndet
- Die Renaturierung von Fließgewässern muss erweitert werden
- Das Wasserrückhaltevermögen der Landschaft bedarf der Verbesserung
- Land- und Forstwirtschaft ist an der Wertschöpfung aus Wasser zu beteiligen
- Lebensraumgestaltung mit Wasser (Bäche, Versickerungstümpel usw.) in Siedlungen
- Die Größe und Qualität von Wassereinzugsgebieten ist zu verbessern
- Wassersparende Technologie ist zu entwickeln und anzuwenden
- Geeignetes Wassermanagement ist als beste Form der Entwicklungshilfe zu fördern
- Verzicht auf fragwürdige Flussregulierungen und Stauhaltungen
- Entwicklung wassersparender Anbaumethoden für Garten- und Feldfrüchte
- Wiederbewaldung erosionsgefährdeter Lagen
- Solidarität mit Katastrophengebieten nach ökologisch vernünftiger Maßgabe
- Förderung der subsidiären Kräfte, der Hilfe zur Selbsthilfe auch kleiner Einheiten

Sprüche zum Wasser

- Wir können die Natur (auch das Wasser) nur dadurch gewinnen, dass wir auf ihre Stimme hören (Francis Bacon)
- Wer zur Quelle gehen kann, der gehe nicht zum Krug (Leonardo da Vinci)
- Wenn der Strom sein Bett verändert, sind die alten Brücken sinnlos (A. Lessmann)
- Wer zur Quelle kommen will, muss gegen den Strom schwimmen (Anonymus)
- Gott ist der Hauptstrom und die Geschöpfe die Nebenflüsse des Guten (Th. v. Aquin)
- Eine stille Wasserlache möchte ich sein und den Himmel widerspiegeln (Dom Helder Camera)
- Ich bin dafür, das Recht der Menschen auf Stille, auf saubere Luft und reines Wasser, auf Wiesen und Wälder in der Verfassung des Staates zu verankern (Yehudi Menuhin)
- Die Frage ist heut, wie man die Menschen überreden kann, in ihr eigenes Überleben einzuwilligen (Bertrand Russell)
- Der Mensch bringt sogar Wüsten zum Blühen. Die einzige Wüste, die ihm noch Widerstand bereitet, befindet sich in seinem Kopf (Ephraim Kishon)
- Des Herrn ist die Erde und was sie erfüllt, der Erdkreis und die auf ihm wohnen. Er hat ihn gegründet über den Meeren, ihn über den Strömen festgemacht (Psalm 24, 1.2)

Anschrift des Verfassers:

Dr. Josef Heringer
Bayerische Akademie für Naturschutz
und Landschaftspflege (ANL)
Postfach 1261
D-83406 Laufen
e-mail: josef.heringer@anl.bayern.de

©Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL)

Berichte der ANL
26 (2002)

Herausgeber:
Bayerische Akademie für Naturschutz
und Landschaftspflege (ANL)
Seethalerstr. 6 / 83410 Laufen
Postfach 1261 / 83406 Laufen
Telefon: 0 86 82 / 89 63 - 0
Telefax: 0 86 82 / 89 63 - 17 (Verwaltung)
0 86 82 / 89 63 - 16 (Fachbereiche)
E-Mail: poststelle@anl.bayern.de
Internet: http://www.anl.de

Die Bayerische Akademie für Naturschutz
und Landschaftspflege ist eine dem
Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums
für Landesentwicklung und Umweltfragen
angehörende Einrichtung.

Schriftleitung und Redaktion:
Dr. Notker Mallach, ANL

Für die Einzelbeiträge zeichnen die
jeweiligen Autoren verantwortlich.

Die Herstellung von Vervielfältigungen
– auch auszugsweise –
aus den Veröffentlichungen der
Bayerischen Akademie für Naturschutz
und Landschaftspflege sowie deren
Benutzung zur Herstellung anderer
Veröffentlichungen bedürfen der
schriftlichen Genehmigung unseres Hauses.

Erscheinungsweise:
Einmal jährlich

Dieser Bericht erscheint im Dezember 2002

Bezugsbedingungen:
Siehe Publikationsliste am Ende des Heftes

Satz: Christina Brüderl (ANL) und Fa. Bleicher, Laufen
Druck und Bindung: Lippl Druckservice, Tittmoning

Druck auf Recyclingpapier (100% Altpapier)

ISSN 0344-6042
ISBN 3-931175-68-5

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL)

Jahr/Year: 2002

Band/Volume: 26

Autor(en)/Author(s): Heringer Josef K.

Artikel/Article: Wasser - Zukunftsthema der Menschheit 61-62